

Anzeichen eines Anflugtrauma

Ein Vogel mit sogenanntem AFT Anflugtrauma erleidet eine Gehirnerschütterung/ Schädel-Hirn-Trauma, Folgende Anzeichen können auf ein Anflugtrauma deuten:

- > Fund vor Fenster / Glasscheiben
- > Fund auf der Straße kauend
- > apathisch, reglos, etwas plusternd, Bauchlage/Seitenlage

Vorgehensweise

Vogel umgehend sichern

Karton mit Luftlöcher

Mit viel Küchenkrepp auspolstern dicken

In Dunklen und Ruhigen Raum über 20° C unterbringen

Nest aus einem Handtuch zusammenrollen und ihn aufrecht hineinsetzen

Köpfchen stützend am Handtuchnest

Bitte KEINE weitere Wärmequelle geben (KEINE Wärmeflasche und KEINE Wärmematte etc, da es zu einer Hirnschwellung führen kann)

Im Sommer in einen kühleren Raum unterbringen (aber über 20° C wegen Unterkühlung)

KEIN Wasser, KEIN Futter wegen Aspiration



Nach einigen Stunden kontrollieren in dunklen Raum mit geschlossenem Vorhang vor dem Fenster dass er nicht flüchten kann
Vorsichtig öffnen und hineinschauen, aufpassen dass er nicht flüchten kann...

Genesung / Wiederauswilderung des AFT Opfers

Wird der Vogel im Karton aktiv?

Ist der Vogel wach und orientiert? Augen glänzend?

Sind die Federn und Flügel enganliegend und nicht aufgeplustert?

Kopf und Schwanz gerade / Keine Schiefhaltung?

Sitzt er gerade und auf beiden Beinen/Füßen?

Dann kann der Vogel wieder am Fundort oder in Nähe des Fundortes freigelassen werden, da er dort sicher ein Partnertier hat, sein Nest/Schlafplatz, sowie bekannte Futter und Wasserstellen.

Vogel muss in eine Wildvogelstation oder Vogelkundigen Tierarzt wenn...

Kopf oder Schwanzschieflstellung

Desorientiert

Augen trüb

Federn aufgeplustert, Flügel nicht anliegend

Kann nicht auf beide Beine stehen/sitzen

**ACHTUNG! DIESE ANLEITUNG GILT NICHT FÜR SPECHTE! DIESE GEHÖREN NACH ANFLUGTRAUMA IMMER IN ERFAHRENE HÄNDE!
BITTE NICHT WIEDER FLIEGEN LASSEN!**

Anflugtrauma bei Spechten – IMMER in erfahrene Hände. NICHT FREILASSEN

Sehr oft sind Spechte durch Kollisionsunfällen Opfer von Anflugtrauma (Schädel-Hirn-Trauma. Sie gehören **auf jeden Fall IMMER in fachkundige Hände** und dürfen **nicht** wieder wie andere Anflugtraumaopfer wieder fliegen gelassen werden.



Spechte benötigen meist mehrere Tage bis Wochen bis sie vollständig genesen sind.

Bei Spechten erkennt man meist erst Stunden nach der Kollision oder leider auch erst am nächsten Tag die Symptome wie Gleichgewichtsprobleme, Flugunfähigkeit, Kopfschiefhaltung und Lähmung der Beine.



Wenn man nach einem Anflugtrauma den Specht nach kurzer Zeit wieder fliegen lässt bedeutet es meist den Tod für das Tier.

Die zu behandelnden Spechte benötigen täglich Vitamin B Komplex Schmerzmittel und ggf. Hypericum. Ruhe ist besonders wichtig.



Sie schaffen es leider auch oft nicht selbstständig zu fressen und müssen gefüttert werden. Dass Wassernäpfe nicht bei dem Specht im Karton/Softbox stehen dürfen sollte selbstverständlich sein, das kann zum Ertrinken führen (bei jedem Anflugtraumaopfer)